Jahresbericht
Swiss Nursing Students
November 2025 – 2026

2026 war für Swiss Nursing Students ein bewegtes und wegweisendes Jahr. Es war geprägt von unserem Engagement für die Zukunft der Pflege, tiefgreifenden Veränderungen innerhalb des Berufsverbands und einer schwierigen Auseinandersetzung mit unserer eigenen Zukunft.

Engagement für die junge Pflege

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit blieb die **Mitgliederentwicklung und Nachwuchsförderung**. SNS weist seit Jahren auf die strategische Bedeutung der Pflegestudierenden für die Zukunft des Berufs sowie des Verbands hin.

Bereits 2024 machten wir auf den Rückgang der Mitgliederzahlen aufmerksam. An der Delegiertenversammlung des SBK wurde unser Antrag, eine verbindliche Mitgliedergewinnungsstrategie in die Reorganisation zu integrieren, einstimmig angenommen. Für uns blieb jedoch unklar, wie dieser Beschluss konkret umgesetzt wurde.

Auch danach brachten wir eigene Vorschläge ein. Ende 2025 erarbeiteten wir unter anderem einen Antrag für neue Mitgliedschaftsmodalitäten, um den Zugang für Pflegestudierende zu vereinfachen und ihre langfristige Bindung an den Berufsverband zu stärken.

Aus Sicht von SNS wurde der strategischen Bedeutung des Nachwuchses innerhalb von SBK und alliance care jedoch zu wenig Rechnung getragen. Es fehlte an einer konsequent umgesetzten Nachwuchsstrategie sowie den dafür notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen. Damit SNS nachhaltig wachsen und seine Aufgaben erfüllen kann, braucht es mehr als das Engagement einzelner Ehrenamtlicher.

Dabei geht es nicht allein um Mitgliederzahlen. Ein zukunftsfähiger Berufsverband muss jungen Menschen Perspektiven bieten, sie gezielt fördern und ihnen ermöglichen, schrittweise berufspolitische Verantwortung zu übernehmen. Diese Nachwuchsförderung und die verbindliche Einbindung der jungen Generation kamen aus unserer Sicht zu kurz.

Ein Berufsverband im Umbruch

Mit dem Reorganisationsprojekt Futuro und der Gründung von alliance care sollten die Strukturen des SBK erneuert und seine Zukunft gesichert werden. Auch für SNS veränderten sich dadurch die Rahmenbedingungen grundlegend.

Wir begleiteten diese Entwicklungen kritisch und konstruktiv. Dabei setzten wir uns insbesondere für Transparenz, eine verbindliche Beteiligung der jungen Pflege sowie eine partnerschaftliche, agile und wertschätzende Zusammenarbeit ein. Unsere Erfahrungen zeigten jedoch zunehmend, dass diese Erwartungen innerhalb der bestehenden Verbandsstrukturen nicht ausreichend erfüllt wurden.

Im Verlauf des Jahres verschärfte sich die finanzielle Krise von alliance care. Nach ersten Sanierungsmassnahmen im Frühjahr und weiteren Einschnitten im Sommer beschlossen die Delegierten am 14. Oktober 2026 die Auflösung der Organisation und die Einleitung des Konkursverfahrens. Am 30. Oktober wurde das Konkursverfahren gerichtlich eröffnet.

Diese Entwicklung betrifft SNS unmittelbar. Unsere Statuten sehen vor, dass alliance care sämtliche Dienstleistungen und den Zahlungsverkehr für SNS übernimmt. Der SBK hat

angekündigt, bisherige Aufgaben wieder selbst wahrzunehmen. In welchem Umfang die Leistungen künftig sichergestellt werden können, bleibt jedoch offen.

Die Zukunft von SNS

Bereits vor diesen jüngsten Entwicklungen beschäftigte sich der Vorstand intensiv mit der Zukunft von SNS. **Am 11. August 2026 beschlossen wir, der Hauptversammlung die Auflösung des Vereins zu beantragen.** Dieser Entscheid war somit keine direkte Reaktion auf den Konkurs von alliance care, sondern das Ergebnis langjähriger Erfahrungen.

SNS wird seit Jahren durch das grosse ehrenamtliche Engagement weniger Personen getragen. Gleichzeitig haben die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem SBK und alliance care unser Vertrauen in die bestehenden Strukturen zunehmend belastet.

Die unzureichenden Ressourcen für eine nachhaltige Verbandsentwicklung, die begrenzten Mitgestaltungsmöglichkeiten und die fehlenden Perspektiven für den berufspolitischen Nachwuchs haben zusätzlich dazu beigetragen, dass wir die bestehenden Rahmenbedingungen zunehmend kritisch beurteilen.

Mit der Hauptversammlung vom 17. November 2026 endet die reguläre Amtszeit des Co-Präsidiums. Beide Mitglieder stellen sich nicht zur Wiederwahl. Aus dem bestehenden Vorstand ist niemand bereit, unter den aktuellen Bedingungen das Präsidium zu übernehmen.

Für uns ist dies **nicht einfach ein personelles Nachfolgeproblem**. Wir sehen unter den bestehenden Bedingungen keine nachhaltige Grundlage, um SNS in seiner heutigen Form weiterzuführen. Es wäre aus unserer Sicht nicht verantwortungsvoll, neue Studierende für diese Aufgaben zu gewinnen und ihnen damit die ungelösten strukturellen Probleme und die hohe ehrenamtliche Belastung weiterzugeben.

Der Konkurs von alliance care hat die Situation zusätzlich verschärft und neue Unsicherheiten geschaffen.

Deshalb beantragt der Vorstand der Hauptversammlung vom 17. November 2026 die **Auflösung von Swiss Nursing Students**. Der abschliessende Entscheid liegt bei unseren Mitgliedern.

Die junge Pflege braucht weiterhin eine Stimme

Die beantragte Auflösung bedeutet keineswegs, dass die Interessenvertretung der Pflegestudierenden weniger wichtig geworden ist. Im Gegenteil: Die junge Pflege braucht weiterhin eine starke Stimme, Möglichkeiten zur Mitgestaltung und verlässliche Unterstützung.

Wir erwarten deshalb, dass der SBK die Bedürfnisse der Pflegestudierenden bei seiner Neuorganisation berücksichtigt und tragfähige Lösungen für ihre künftige Unterstützung entwickelt. Dazu gehören nicht nur die bisherigen Dienstleistungen, sondern auch eine langfristige Strategie zur Nachwuchsförderung, die Bereitstellung ausreichender Ressourcen und echte Entwicklungsperspektiven für junge Menschen, die sich berufspolitisch engagieren möchten.

Die Zukunft des Berufsverbands hängt auch davon ab, ob es gelingt, die nächste Generation nicht nur als Mitglieder zu gewinnen, sondern sie als aktive Mitgestaltende ernst zu nehmen, zu fördern und langfristig einzubinden.

Abschliessend danken wir allen, die SNS seit seiner Gründung im Jahr 2014 mit viel Zeit, Energie und Herzblut aufgebaut, begleitet und weiterentwickelt haben. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, dass die Anliegen der Pflegestudierenden Gehör fanden und die junge Pflege ihren Platz innerhalb des Berufsverbands einfordern konnte.

Vorstand Swiss Nursing Students